

Verleihung der Hochwassermedaillen 2013

Braunschweig, den 21.02.2104

Ob Wetterkapriolen oder Klimawandel, das 21. Jahrhundert hat unsere Region bereits „drei Jahrhunderthochwasser“ beschert. Hoffentlich müssen wir uns nicht daran gewöhnen. Es ist eine große Genugtuung für die Rettungsdienste, ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen und zu zeigen, wofür sie ständig üben und sich weiterbilden. Für die Betroffenen bedeutet es jedoch großes Leid und materielle Verluste.

Bei dem Hochwasser 2013 an der Elbe und hier in Braunschweig waren auch Einsatzkräfte aus dem DLRG Bezirk Braunschweig im Einsatz. Der Katastrophen Landeseinsatzzug Ost Niedersachsen, zusammengesetzt aus verschiedenen Ortsgruppen des Bezirkes Braunschweig und des Bezirkes Celle war zwei Mal an der Elbe im Einsatz, davon mit 40 Kameradinnen und Kameraden vom 5. bis 8. Juni zur Deichsicherung in Raffatz und danach zu Bergung von gefährlichem Treibgut, das die Deiche beschädigen könnte, vom 13. bis 16 Juni in Darchau. Unter anderem wurde auch ein vermisstes DLRG Boot ausfindig gemacht, das wegen eines technischen Defektes den Kontakt zur Einheit verloren hatte.

Aus dem Bezirk Braunschweig waren 40 Personen mit ihren Einsatzfahrzeugen und -geräten im Einsatz:

Zugtrupp (Zugführer)

Bootstrupp (OG: Braunschweig, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg/Vorsfelde)

Tauchtrupp (OG: Braunschweig, Salzgitter-Thiede)

Für die besonderen Verdienste im ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst und im Katastrophenschutz während der Flutkatastrophe 2013 wurden den Einsatzkräften die Hochwasserflut-Medaille und -Urkunde des Landes Niedersachsen verliehen. Die Einsatzkräfte der SEG (Schnelle Einsatz-Gruppe) Tauchen erhielten ebenfalls für ihren Einsatz in Braunschweig die Hochwassermedaille 2013.

Für die Verleihung der Medaillen und Urkunden stellte die Öffentliche Versicherung Braunschweig als Sponsor des Bezirkes Braunschweig ihren Sitzungssaal in der Rotunde zur Verfügung. Dekoriert mit DLRG-Flaggen und -Bannern, sowie Schautafeln mit Szenen aus den Einsätzen und dem Tätigkeitsfeld der DLRG war es ein würdiger Rahmen für die Hochwassermedaillen-Überreichung. Mit einem Sektempfang und einem Imbiss sammelten sich die Repräsentanten und die zu ehrenden Einsatzkräfte.

Die Begrüßung übernahm der Gastgeber, Herr Dr. Stefan Hanekopf, Öffentliche Versicherung Braunschweig. Er stellte die Bedeutung einer leistungsfähigen Wasserrettungsorganisation in der Region und den Bezug zu dem größten regionalen Versicherer heraus. Auch die alltäglichen Leistungen der DLRG würdigte Herr Dr. Hanekopf als wirksame Unfall-Prävention.

Die Aufgaben, Leistungen der DLRG und insbesondere den Hochwassereinsatz 2013 stellte Helmut Fichtner, Bezirksleiter Braunschweig, vor. Vom Anfängerschwimmen für Kinder und Erwachsene als Prävention, den Rettungswettkampf oder Rettungscup als Schau der Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft bis zu den Einsatzkräften in der SEG und dem Katastrophenschutz spannte er den Bogen.

In der Präsentation des Hochwassereinsatzes 2013 zeigte Martin Witt, Technischer Leiter DLRG Landesverband Niedersachsen, die Leistungsfähigkeit und die Möglichkeiten der DLRG in solchen Katastrophenlagen mit den aufgestellten Rettungsdiensten zusammenzuarbeiten bzw. sie zu unterstützen. Die Einsatzrüstung reichte von Tauchgeräten, Booten, Rettungsfahrzeugen bis zu Radladern, Kränen und

8-achsigen-Rettungsfahrzeugen. Im Einsatz waren Führungskräfte, Bootsführer, Rettungs-/Arbeitstaucher, Luftretter, Strömungsretter, nicht zu vergessen Rettungsschwimmer und Spezialisten für die Sonderfahrzeuge. Personell stellte die DLRG, nach der Bundeswehr und der Feuerwehr, die drittgrößte Mannschaft bei dem Hochwassereinsatz 2013.

Die Einbindung in den Katastrophenschutz stellte Frau Erika Gonnermann von der Polizeidirektion Braunschweig vor. Sie betonte die wichtige Verbindung zwischen landgestützten Rettungsdiensten und dem Wasserrettungsdienst der DLRG, die sich insbesondere bei solchen Großereignissen wie den Hochwassern 2002, 2006 und 2013 durch die DLRG-spezifischen Fähigkeiten bewährten.

Die Verleihung der Hochwassermedaille übernahm Herr Klaus-Peter Bachmann, niedersächsischer Landtagsvizepräsident. Zuvor hob er die Bedeutung der Wasserrettung im Hochwassereinsatz hervor. Auch die vielfältigen Aufgaben der DLRG würdigte Herr Bachmann, die über den Einsatz in Hochwassereinsätzen weit hinausgehen und gesellschaftlich bedeutsam sind, insbesondere unter dem Aspekt der unentgeltlichen Ehrenamtlichkeit. Bei seiner Präsenz zu allen Veranstaltungen der DLRG in seiner Heimatregion und mit der Auszeichnung durch das DLRG Verdienstabzeichen in Gold für sein langjähriges Eintreten der Belange der DLRG auf politischer Ebene, hatten seine Worte hier besondere Bedeutung.

Nach den Wortbeiträgen, teils begleitet von interessanten Präsentationen, wurden die Hochwassermedaillen des Landes Niedersachsen sowie die Ehrenurkunden mit Ehrenzeichen der DLRG Bundesebene an die Einsatzkräfte durch Klaus-Peter Bachmann und Martin Witt verliehen.

Nach dem offiziellen Teil nahmen viele noch die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch wahr. Es war eine würdige Veranstaltung. Bei allem Lob und guten Worten, mit denen die Einsatzkräfte und die DLRG bedacht wurden, und die Balsam für alle ehrenamtlichen Seelen waren, möge sich so bald kein Hochwasser wieder einstellen, zu viel Leid ist damit verbunden.

Verfasser: Achim Wildschütz